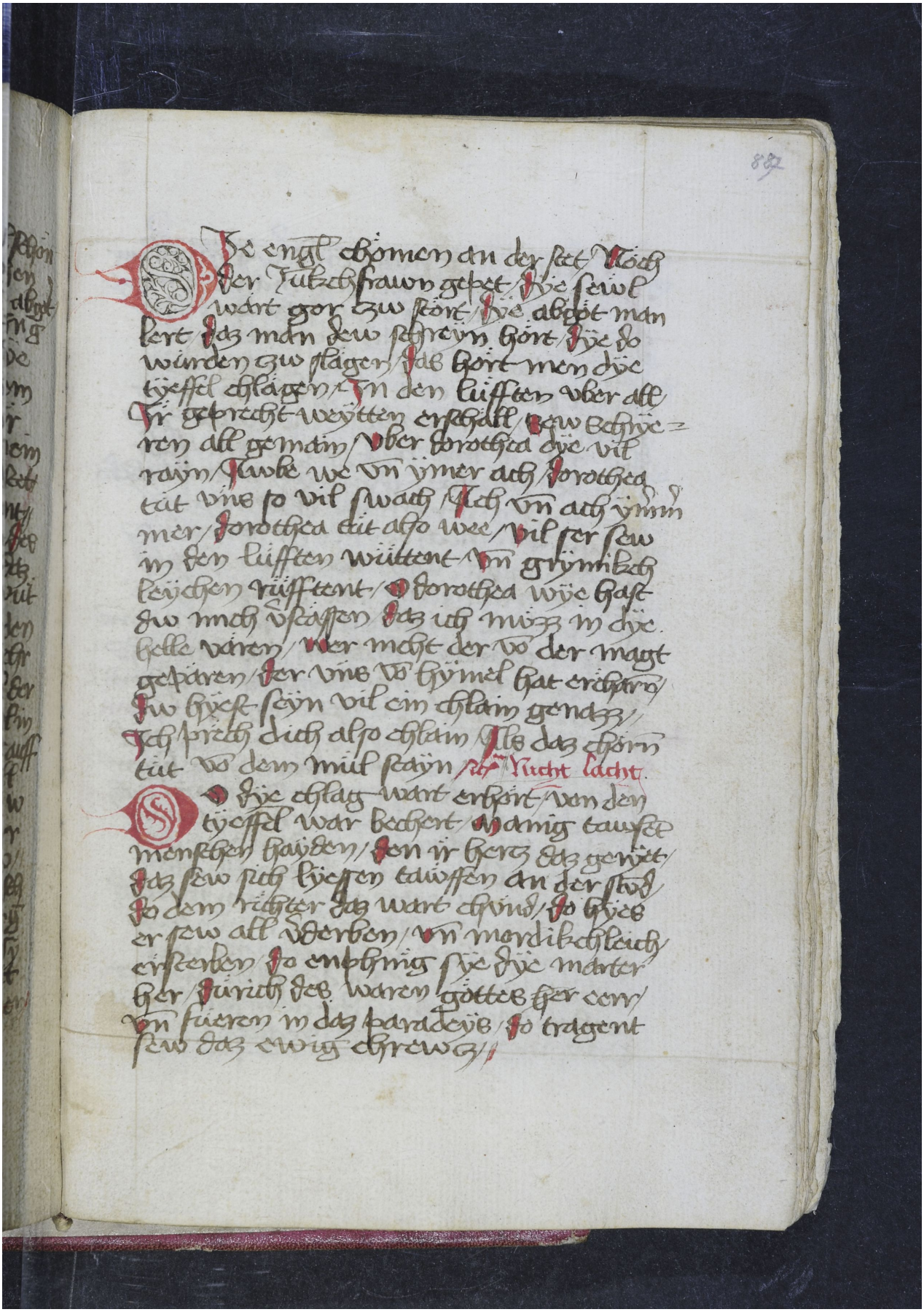
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=107
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Die engl chomen an der stet Noch
der Tutzch frawn geret / Die sewl
wart gar zw stort / Die abgot man
lert / daz man dew schreyn hort / Die do
wirden zw slagen / das hort men die
tyeffel chlagen / In den lufften vber all
Ir gepracht weytten erschall / Dew schrye=
ren all gemain / Vber Dorothea die vil
rain / Jawle we vn jmer ach / Dorothea
tut vns so vil swach / Ach vn ach jmm
mer / Dorothea tut also wee / Vil ser sew
in den lufften wuttent / vn grymmizch
leychen ruffent / O Dorothea wie hast
dw mich vberlassen / das ich muzz in die
helle varen / Wer mocht der vo der magt
gepären / der vns vo hymel hat erchoren /
Jw hiest seyn vil ein chlain gendzz /
Ich / prich dich also chlain / Als das chorn
tut vo dem mul sayn / Nicht lacht.

O die chlag wart erhort / von den
tyeffel war bechert / Manig tausse
menschen hayden / den ir hertz das gewt /
das sew sich liessen tawffen an der stud /
do dem richter das wart chund / do hies
er sew all verbren / vn mordiclich
ersterben / do enphing sie die marter
her / durch des waren gottes ser cen /
vn fueren in das paradeys / do tragent
sew das ewig chrewtz /